

Natur und Umwelt im Blick

Auenfest rund ums Infozentrum Isarmündung – Feldgottesdienst und viele Aktionen

Maxmühle. Blasmusik und Bewirtung, Feldgottesdienst und Umwelttheater, geöffnete Ausstellungsräume und viele Informationen über Natur und Umwelt – das Auenfest am Sonntag rund ums Infozentrum Isarmündung hatte Interessantes und Unterhaltsames für Alt und Jung zu bieten.

Schon zum Feldgottesdienst fanden sich viele Gläubige ein, die das besondere Ambiente des Gebets im Freien genossen. Kirchenchor, Männerchor und die „Mooser Blosn“ sorgten für eine schöne musikalische Umrahmung.

Dekan Heinrich Blömecke griff in seiner Predigt das Thema Umwelt, Landwirtschaft und Flächenverbrauch auf. Er mahnte zu mehr Bescheidenheit und weniger Anspruchsdenken und warnte davor, landwirtschaftliche Flächen und Natur als Lebensgrundlage zu zerstören. Im Anschluss an den Gottesdienst spielte die „Mooser Blosn“ zu Frührschoppen und Mittagstisch weiter auf.

Sachgebietsleiter Michael Bloch hieß die Gäste willkommen. Der erst später eintreffende Landrat Christian Bernreiter nutzte den Beginn des Marionettentheaters für Dankesworte an die Mitarbeiter, besonders an das Infohaus-Team um Franz Schöllhorn sowie an die Kooperationspartner, die sich an dieser Landkreisveranstaltung beteiligten. Das Infozentrum sei erfolgreich aufgepeppt worden und der Landkreis werde auch weiterhin in dieses Kleinod investieren. „Wir können stolz sein auf die Besucherzahlen und unsere wunderbare Natur“, sagte Bernreiter.

Das Marionettentheater war ebenfalls dem Thema Flächenver-



Als grüne Zauberfee verkleidet ließ Annika Pilstl ihre Marionettenpuppen tanzen.

– Fotos: Friedberger

brauch gewidmet und wurde als Ein-Frau-Theater von Annika Pilstl mit viel Einsatz und einfachen Hilfsmitteln dargestellt. Die Vorführung sprach vor allem Kinder im Grundschulalter an. Spaß machte vielen auch das Bienen-Wettfliegen, das der Bienenzuchtverein Plattling durchführte. Für die Gewinner gab es Honig und andere Preise. Zudem gab es am Haus der Bienen und Insekten viele Infos rund um Bienen und Honiggewinnung. Passend dazu wurde auch der Film „Biene Majas wilde Schwestern“ im Vor-

tragsraum gezeigt, ebenso wie der Film von Pascal Rösler über seine Reise zum Schwarzen Meer.

Der Mooser Autor Sepp Lehner las am Nachmittag unter der alten Eiche aus seinen „Mooser G'schichten“, der Landesbund für Vogelschutz hatte einen Infostand und klärte außerdem über Wiesenbrüter im niederbayerischen Donaauraum auf. Die Wasserwacht stellte Einsatzgeräte vor Landratsamt, Infozentrum und Regierung von Niederbayern berieten über Vertragsnaturschutz und Entwicklungsmöglichkeiten

von Blühwiesen. Vertreten war auch das Landwirtschaftsamt, das anschaulich die wertvolle Mitarbeit der Regenwürmer bei der Bodenbearbeitung und den sinnvollen Zwischenfruchtanbau zur Vermeidung von Bodenerosion darstellte. Vom Bund Naturschutz wurde eine Wanderung zu den renaturierten Isarbereichen angeboten. Der schöne Spätsommer zog viele Ausflügler zum Auenfest, so dass am Infohaus den ganzen Tag über ein reges Kommen und Gehen herrschte. – tf



Alois Dorfmeister vom AELF Degendorf zeigte, wie Regenwürmer die Bodenstruktur verbessern.



Der Feldgottesdienst wurde vom Kirchenchor Isarhofen und der Mooser Blosn musikalisch umrahmt. Dekan Heinrich Blömecke predigte zum Thema Umwelt, Landwirtschaft und Flächenverbrauch. – Foto: Lerndorfer



Landrat Christian Bernreiter dankte allen am Auenfest beteiligten Mitarbeitern und Partnern.